



2024

Kinderhaus Aktuell

Neuigkeiten aus dem Dominik-Brunner-Haus der Johanniter

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Unterstützende,

mit neuem Schwung ist das Dominik-Brunner-Haus in das Kita- bzw. Schuljahr 2023/2024 gestartet.

Vor fast einem Jahr haben wir als neues Leitungsteam die Einrichtung übernommen und freuen uns heute zu sehen, wie gut sich die Mitarbeitenden mit all ihren Stärken zum Wohle unserer Kinder und Jugendlichen einbringen und ergänzen. Am Konzept des Dominik-Brunner-Hauses, das benachteiligten Kindern und Jugendlichen echte Perspektiven bietet, hat sich derweil nichts geändert: Die Kinderkrippe, der Kindergarten, der Grundschulhort, die Jugendgruppen wie auch die ambulanten Lerngruppen und die Ausbildungs- und Elternberatung laufen weiterhin auf Hochtouren. Es gibt mehr Bedarf denn je! Allein der Fachkräftemangel lässt unseren Wunsch, noch mehr Kinder zu fördern, im Moment noch nicht in Erfüllung gehen.

Wenn es darum geht, den Teufelskreis, bestehend aus Armut, geringer Bildung und fehlenden Zukunftschancen zu durchbrechen,



ist das Dominik-Brunner-Haus überaus erfolgreich: Bildung ist das Fundament, auf dem unsere Zukunft aufbaut. Stolz machen uns hierbei unsere Kinder und Jugendlichen, die uns vertrauen und sich miteinander anstrengen, das Beste aus ihrer Kita- bzw. Schulzeit herauszuholen; jedoch auch unsere Eltern, die mit uns Erziehungspartnerschaft tagtäglich auf Augenhöhe leben. Wir helfen ihnen allen – keine Frage, aber den teilweise beschwerlichen Weg müssen sie schließlich selbst gehen. Und das machen sie richtig gut!

Sie, liebe Leserinnen und Leser, ermöglichen durch Ihre Unterstützung unvergesslich schöne Erlebnisse und neue Perspektiven. Und darüber hinaus noch viel mehr. Raus aus der Armut, hin zu Selbstständigkeit und einem besseren Leben. Dafür sind wir Ihnen allen, wie auch unserem gesamten Dominik-Brunner-Haus-Team, unbeschreiblich dankbar.

Herzlichst, Ihr Leitungsteam

Waisuddin Fakhri
Einrichtungsleiter

Sibylle Vogt
Stv. Einrichtungsleiterin

 dominik brunner stiftung



JOHANNITER

Rückblick

Ein Zuckerfest für alle

So, wie sich die Kindergartenkinder jedes Jahr im Advent auf das bevorstehende Weihnachtsfest vorbereiten, war im März dieses Jahres der Fastenmonat Ramadan das übergeordnete Thema. Einige Kinder erleben ihre Eltern, wie sie von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang nicht essen oder trinken. Sie wissen, dass dies religiöse Gründe hat und erzählen vom Gebet. Besonders interessant

ist das Zuckerfest, das die Kinder und die Erzieherinnen dieses Jahr gemeinsam mit den Eltern feiern wollten. Aufgeregt machten die Kinder im Morgenkreis dazu Vorschläge und brachten dann zum Fest Gebets-teppiche, Hennafarben und süße Speisen mit. Der Raum wurde festlich dekoriert und die Kinder zogen sich schöne, zum Teil traditionelle Kleider an.

Mütter bemalten Kinderhände mit schönen Blumenornamenten und zeigten stolz in ihrer Gebetskleidung, wie sie in der Moschee gen Mekka beten würden. Und dann die besonderen Süßigkeiten - kulturelle Integration kann so spannend sein!



Experimente im Kindergarten

Geht das denn? Ein Pingpong-Ball als Flaschenverschluss? Die Kindergarten-Kinder stimmen ab. Ergebnis: unentschieden. Also wird es ausprobiert. Eine Plastikflasche mit Wasser füllen, einen Pingpong-Ball auf die Flaschenöffnung setzen. Mit der einen Hand den Ball gegen die Öffnung drücken, mit der anderen die Flasche um 180° drehen. Den Pingpong-Ball vorsichtig über einer großen leeren Schüssel loslassen.

„Das gibt's doch nicht!“

Gelächter, Staunen.

„Unglaublich!“
„Schau, der Ball hält!“

Damit möglichst viele Kinder das Experiment machen können, geht es nach Draußen. Ein Kind macht sich ans Experiment. Flasche vorsichtig drehen. Plopp! Da ist doch der Pingpong-Ball in die Schüssel gefallen!

„Ich versuch's gleich noch mal!“

Erster Versuch. nein. Zweiter, dritter, vierter, nein. Zunge mal rausstrecken beim Drehen der Flasche. Vielleicht jetzt? „Ja!“ Der Ball bleibt an der Flaschenöffnung hängen!

„Jetzt hab ich's auch geschafft!“



Große Abenteuer für Grundschul Kinder

Neben dem straffen Alltag der Grundschul Kinder, in dem sie täglich nach der Schule ins Dominik-Brunner-Haus kommen, Hausaufgaben machen und individuell angepasste schulische, sprachliche, soziale oder motorische Förderangebote wahrnehmen, sollen die Kinder auch entspannen. Sei es beim Mittagessen oder auch beim freien Spiel im Garten. Ihren Sozialraum in München und Umgebung kennenzulernen, kann für sie ebenso erholsam wie anregend sein.

Viele Familien, deren Kinder unsere Einrichtung besuchen, haben weder Geld noch die Zeit gemeinsam mit den Kindern ihre meist neue und oft unbekannte Umgebung zu entdecken.



Deshalb planen wir regelmäßige Ausflüge für die verschiedenen Gruppen ein. Auf einem Öko-Bauernhof konnten die Kinder und Jugendlichen beispielsweise zwei riesige Schweine kennenlernen, die trüchtige Kuh Leni bürsten oder Kälber beobachten. Nicht weit weg



von unserer Einrichtung befindet sich auch ein Walderlebniszentrum, in dem die Kids mit einer Försterin auf Erkundungstour gingen und erfahren, was das Lieblingsessen von Wildschweinen ist. Mit Naturbuch und Lupenglas wurden sie für zukünftige Walderkundungen ausgerüstet.

Weitere Höhepunkte waren der Besuch der Kreativwerkstatt „little ART“ oder ein Ausflug zur MaXX-Arena mit den Riesentrampolinen. Das sind Erlebnisse, die sich viele Familien sonst nicht leisten können, die aber dank ermäßigter Gruppenpreise und vor allem durch unsere Förderinnen und Förderer ermöglicht wurden.

Mit Kindern ab der 2. Klasse unternahmen wir, unterstützt vom BJR und vom Deutschen Kinderhilfswerk, auch zwei- bis viertägige Ferienfahrten ins bayrische Umland. Ziel dabei war es, die Zusammengehörigkeit der Gruppe, das Selbstbewusstsein der Kinder und das Vertrauen zu den pädagogischen Fachkräften zu stärken. Auch hier wird darauf geachtet, die Kinder langsam an ein Erlebnis außerhalb ihrer Familie heranzuführen und ihnen typische oberbayrische Landschaften und Aktivitäten näher zu bringen, die diese Kinder mit ihren Familien vermutlich nicht entdecken würden. Beispiele hierfür sind Besuche von Bauernhöfen und Märchenwald oder eine Gondelfahrt aufs Brauneck.

Ob sie gemeinsam um ein Lagerfeuer sitzen oder Zeit mit Gesellschafts- oder Ballspielen verbringen – es geht nicht nur um Abwechslung und Spaß, sondern immer auch auf spielerische Weise um ihre soziale, kreative oder motorische Entwicklung.



„Wofür am Morgen aufstehen?“

Jugendliche und junge Erwachsene leiden immens unter den vielen Krisen dieser Welt: Der Krieg gegen die Ukraine und die Unruhen in Nahost lösen Zukunftsängste aus. Die Inflation sowie Energiekrisen belasten die ohnehin schwierige finanzielle Situation der Familien noch stärker. Das Geld für Freizeitaktivitäten, Schulmaterialien oder einfach ein Paar neue Schuhe wird noch knapper.

Jugendliche wissen, dass sie auch nach der Ausbildung noch stark abhängig vom Elternhaus sein werden. Sie sehen es als fast unmöglich an, eine eigene Wohnung zu finden und sich vom Elternhaus zu lösen. Da viele Eltern im Niedriglohnsektor arbeiten, möchten die Jugendlichen zudem ihre Familien finanziell unterstützen und fühlen sich dazu verpflichtet, die Familie zu versorgen, sobald sie ihr eigenes Geld verdienen. „Wofür in die Schule gehen oder sogar eine Ausbildung machen, wenn ich danach doch genauso wenig habe wie jetzt?“, so denken nicht wenige.

Sich der Ängste und Nöte der Jugendlichen anzunehmen und der Perspektivlosigkeit entgegenzu-

wirken, bleibt die wichtigste und zugleich größte Herausforderung im Dominik-Brunner-Haus der Johanniter.

**„Wir sind nur so stark,
wie wir vereint sind
und so schwach,
wie wir getrennt sind.“**

(aus Harry Potter und der Feuerkelch)

Das „Auffangen“ der jungen Erwachsenen, die individuelle Förderung mit viel Gespür und Geduld und die Suche nach persönlichen Lösungsansätzen bleibt weiterhin unser Fokus in den Jugendgruppen – dank unserer großen Förderer Aquifarm und der Volkswagen Belegschaftsstiftung. Aufgrund Personalmangels mussten wir die Gruppen leider dieses Jahr etwas verkleinern. Wir hoffen auf Entlastung im nächsten Schuljahr.



Die Jugendgruppen in Kürze:

32 Jugendliche bis Oktober, 24 Jugendliche ab November aufgrund von Personalmangel

Die Jugendlichen konnten an ihre vorherigen Schulleistungen anknüpfen. Deutliche Verbesserung der Schulnoten und der Mitarbeit durch die intensive Betreuung.

4 Jugendliche haben die Schule abgeschlossen (3 Jugendliche mit Mittlerer Reife, ein Jugendlicher mit Mittelschulabschluss).

Jugendliche haben nach eigener Abwägung eine sinnvolle Entscheidung für den weiteren Lebensweg getroffen: 2 Übertritte in Fachoberschule, 2 Starts in eine Ausbildung.

Trotz der außerordentlichen Lage (Krieg, Inflation, Energiekrise) haben die Jugendlichen positive Visionen für ihre mittelfristige Zukunft entwickeln können

Sonderprojekte

Wegweiser durch den Azubi-Dschungel

Unsere Ausbildungsberatung hilft jungen Menschen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder Praktikum. Ratsuchende finden hier Ansprechpartner, werden eng begleitet, gestärkt und motiviert, wenn sie sich in der Ausbildung befinden. Zudem bieten wir in anderen Einrichtungen eine „Ausbildungsberatung ToGo“ an.

27 junge Menschen im Alter von 16 bis 27 Jahren

25 Präsenzkontakte pro Monat

8 Kontakte pro Monat online/telefonisch

Angebot „To Go“ wurde wieder auf- und besser angenommen.

8-10 „To Go“-Beratungen pro Monat.



© Simon Katzer

Rat, Hilfe und Austausch für Eltern

Es sei normal, so Doris Drexler, die Leiterin der Elternberatung im Dominik-Brunner-Haus, dass Eltern Situationen erleben, in denen sie erschöpft oder wütend sind. Dass sie sich hilflos fühlen, wenn sie für Probleme mit ihrem Kind keine Lösung finden.

Reicht das nicht aus, ist es sinnvoll, sich an eine Erziehungs- oder Familienberatungsstelle zu wenden. Persönliche Beratungstermine im Dominik-Brunner-Haus für Eltern aus Ramersdorf und den umliegenden Stadtteilen werden telefonisch und per Mail vergeben.

100 Familien konnten seit 2018 bereits kostenfrei bei schulischen Herausforderungen, bei der Suche nach Therapeuten, bei der Vermittlung an Kooperationspartner, bei familiären Konflikten und Traumata unterstützt werden – dank sei hier der Dominik-Brunner-Stiftung. Die Elternberatung legt sehr großen Wert auf die systemische Herangehensweise und auf eine vertrauensvolle und stetige Beziehung zu den Ratsuchenden.

Im Jahr 2023 wurde in Kooperation mit dem Referat für Gesundheit und Sport der Landeshauptstadt München für ein halbes Jahr ein wöchentliches Projekt angeboten: „Frauen-Power“ umfasste einen Yoga-Kurs mit Kinderbetreuung mit einem anschließenden gemeinsamen Frühstück. Ziel war es, die sportliche Betätigung junger Mütter und den Aufbau von sozialen Kontakten zu

„Es ist keine Schande, nicht weiter zu wissen. Ich ermutige Mütter und Väter, sich dann Hilfe zu holen. Manchmal genügt es, einfach mal mit einer vertrauten Person zu sprechen. Oder mit einer Fachkraft, die das Kind kennt, etwa aus der Kindereinrichtung oder Schule“.

Doris Drexler

fördern. Zudem bot das Projekt einer Mutter die Möglichkeit, ehrenamtlich erste Berufserfahrungen in der Kinderbetreuung zu sammeln.



Förderspektrum

Ambulante Lerngruppen

Kinder mit erhöhtem Förderbedarf aus sozial schwachen Familien, die mangels Kapazität keinen Betreuungsplatz im Dominik-Brunner-Haus erhielten, können in den ambulanten Lerngruppen ihre Wissenslücken aufholen und schließen. Die Schülerinnen und Schüler bekommen kostenfreie Nachhilfe in Kleingruppen in den Kernfächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen.



„Kinder und Jugendliche benötigen häufig Unterstützung beim Lernen. Daher fördern wir gerne das Angebot der Johanniter-Unfall-Hilfe im Dominik-Brunner-Haus. Nicht jede Familie in München hat die finanziellen Mittel, um ihren Kindern Lernunterstützung oder Nachhilfe zu ermöglichen. Die engagierten pädagogischen Fachkräfte leisten hier wertvolle Arbeit, damit Kinder und Jugendliche aus der Umgebung bei ihrem Lernstoff aufholen, dranbleiben und Lernerfolge erleben können.“

Martin Janke, Geschäftsführer der SWM Bildungsstiftung:

Wunscherfüller

Kurz vor Weihnachten sorgten die Regine Sixt Kinderhilfe Stiftung „Tränchen trocknen“ und Allen & Overy für strahlende Gesichter bei den Kindern des Dominik-Brunner-Hauses. Mitarbeitende der Unternehmen erfüllten die individuellen Wünsche der Kinder, die sie zuvor auf einem Weihnachtswunschbaum hinterlegt hatten, und verpackten sie liebevoll als Geschenke.

Die Regine Sixt Kinderhilfe Stiftung „Tränchen trocknen“ lud darüber hinaus die Kinder auf die Messe „Pferd International“ ein und ins Walderlebniszentrum in Grünwald.

Rotaract spendete Lebensmittel. Dies sind nur einige Beispiele für viele weitere tolle Unterstützungsaktionen unserer treuen Förderpartner.



Wir sagen DANKE!

Sehr dankbar sind wir unserem Kooperationspartner, der Dominik-Brunner-Stiftung. Diese großartige Unterstützung trägt entscheidend dazu bei, dass unsere Einrichtung sich gut entwickelt. In diesem Jahr haben uns viele weitere Unternehmen und Stiftungen dabei geholfen, die Kinder und Jugendlichen adäquat zu fördern.

Firmen, die uns unterstützt haben:

- Allen & Overy LLP
- DB Engineering + Consulting GmbH
- ERLUS AG
- Girnghuber GmbH
- PROTECHNA Herbst GmbH
- Stadtparkasse München
- Sparkasse Landshut
- 22fashion GmbH

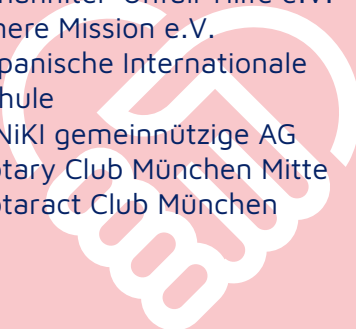
Stiftungen, die uns gefördert haben:

- Aquifarm Stiftung
- Bild hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“
- DFL Stiftung
- Dominik-Brunner-Stiftung
- Ingeborg-Lekos-Stiftung
- Hannelore-Illgen-Stiftung
- Hansjörg & Diethild Fleischmann-Stiftung

- MAK Stiftung für benachteiligte Kinder
- Ruth und Bruno Braun-Stiftung
- Sternstunden e.V.
- Stiftung ANTENNE BAYERN hilft
- Stiftung Evangelisches Johanniter Gymnasium
- Stiftung Soziales München der Stadtparkasse München
- SWM Bildungstiftung
- SZ Gute Werke
- Theodor-Triebenbacher-Stiftung
- Volkswagen Belegschaftsstiftung
- von Arnimsch'sche Stiftung
- WWK-Kinderstiftung

Service Clubs, Initiativen und Institutionen, die uns geholfen haben:

- Bayerischer Jugendring
- Bayerische Genossenschaft des Johanniter Ordens
- Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
- Dominik-Brunner-Förderverein für Zivilcourage e.V.
- FC Bayern München
- Freundeskreis der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
- Innere Mission e.V.
- Japanische Internationale Schule
- KiNiKI gemeinnützige AG
- Rotary Club München Mitte
- Rotaract Club München



Möchten Sie für das Dominik-Brunner-Haus spenden? Dann nutzen Sie folgendes Spendenkonto der Johanniter Regionalverband München

IBAN DE66 3702 0500 0004 3039 01
BIC BFSWDE33XXX
Bank für Sozialwirtschaft
Verwendungszweck: Dominik-Brunner-Haus

Kontakt Fundraising-Team:

Tel 089 41325776-665
Susanne Meierhofer, Sachgebietsleitung



JOHANNITER



Zeichen für Vertrauen

Spendenkonto der Dominik-Brunner-Stiftung

IBAN DE10 7015 0000 0000 8888 00
BIC SSKMDEMM
Stadtparkasse München
Verwendungszweck:
Dominik-Brunner-Haus der Johanniter

Kontakt Dominik-Brunner-Stiftung:

Hauptstraße 106
84088 Neufahrn i. NB
Tel. 08773 18-118, Fax 08773 18-266
www.dominik-brunner-stiftung.de
info@dominik-brunner-stiftung.de

 dominik brunner stiftung

Herausgeber: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Schäftlarnstraße 9, 81371 München
Tel. 089 72011-0, Fax 089 72011-29
muenchen@johanniter.de, www.johanniter.de/muenchen

Redaktion: Waisuddin Fakhri, Jutta Wodopia
Gestaltung und Satz: ARTWORK Hannover
Druck: Druckerei Häuser KG, Venloer Str. 1271, 50829 Köln